



Unstrut-Journal

für die Landgemeinde mit den Ortschaften
Dingelstädt, Helmsdorf, Kefferhausen, Kreuzebra und Silberhausen

JAHRGANG 03

Freitag, den 15. Oktober 2021

10



Orgelsanie-
rung
Kreuzebra

Sprechzeiten, wichtige Rufnummern, Bereitschaftsdienste

Sprechzeiten

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch: **geschlossen**
 Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr
 Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Standesamt

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch: **geschlossen**
 Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 14.00 Uhr
 Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch: **geschlossen**
 Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten: 23.10.2021, 09.00 - 12.00 Uhr
 20.11.2021, 09.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag: 10.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch: **geschlossen**
 Donnerstag: 10.00 - 17.00 Uhr
 Freitag: 10.00 - 13.00 Uhr

Durchwahlnummern der Verwaltung/Einrichtungen

Zentrale: 036075/34-0
 3410 Bürgermeister
 3419 Hauptamt/Verwaltungsleiter
 3425 Unstrut-Journal
 3413 Kämmerei Amtsleiterin
 3435 Kasse
 3417 Steuern
 3414 Ordnungsamt
 3426 Standesamt
 3450 Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro
 3415 Bauamt Amtsleiterin
 62249 Bauhof
 62602 Frei- und Hallenbad
 62926 Jugendclub
 62192 Bibliothek

Unser Kontaktbereichsbeamter ist an folgenden Tagen in Dingelstädt für Sie erreichbar:

Dienstag 12.00 - 17.00 Uhr
 Donnerstag 12.00 - 16.30 Uhr
 Oder nach vorheriger Terminvereinbarung
 unter folgenden Rufnummer: 03 60 75/34 53 oder 6 49 98.
 Außerhalb der Zeiten nimmt auch gerne das Ordnungsamt Ihr Anliegen entgegen.

Kindergärten

Kindertagesstätte „Bummi“,
 Bahnhofstraße 52, 37351 Dingelstädt 036075/62302
 Elisabeth Kindergarten
 Poststraße 2, 37351 Dingelstädt 36075/62503
 Kindergarten „St. Joseph“,
 Hauptstraße 12, 37351 Kefferhausen 036075/62414

Katholische Kindertagesstätte,
 Mittulgasse 11, 37351 Kreuzebra 036075/31236
 Katholischer Kindergarten,
 Mühlhäuser Str. 26, 37351 Silberhausen 036075/62858

Wohnheime

St. Joseph Kinder- und Jugendhaus,
 Riethstieg 3, 37351 Dingelstädt 036075/689-0
 St. Klara St. Johannesstift Ershausen,
 Aue 30, 37351 Dingelstädt 036075/587806

Sanierungsbüro der Stadt Dingelstädt

19.10.2021 von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
 02.11.2021 von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
 16.11.2021 von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Termine des Sanierungsbüros nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung im Bauamt, Zimmer 23, Telefon: 036075/3456.

Wichtige Informationen Ihrer Verwaltung:
Am Montag den 25.10.2021 ist das Bürgerbüro aufgrund einer Weiterbildung geschlossen.

Die Beiträge für das Unstrut-Journal werden nur noch per Email an den Verlag versenden. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass Beiträge von Ihnen in digitaler Version, per Email oder rechtzeitig vor Redaktionsschluss eingereicht werden, damit noch eine eventuelle Bearbeitung erfolgen kann.
 Später eingereichte Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Email: unstrutjournal@dingelstaedt.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 01.11.2021, 12.00 Uhr, es erscheint dann am 12.11.2021.

Bitte achten Sie darauf, dass bei Einreichung von Manuskripten, Fotos (pro Beitrag nicht mehr als drei) als Original oder digital als JPG-Datei eingereicht werden.

Hinweis zu datenschutzrechtlichen Vorschriften unter Einhaltung der neuen Datenschutzrichtlinien beim Einreichen von Fotos zur Veröffentlichung

Aufgrund der neuen datenschutzrechtlichen Vorschriften macht es sich bei der Veröffentlichung von Fotos im Amtsblatt, auf denen Personen erkennbar abgebildet sind erforderlich, dass hierzu bei der Übermittlung der Bilder vom Einreicher versichert wird, dass die abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung im Amtsblatt einverstanden sind.
 Wir bitten um Verständnis, dass aus zeitlichen Gründen nicht für jedes Foto seitens der Verwaltung ein Einverständnis abgefragt werden kann, sondern vielmehr vom Einverständnis der Veröffentlichung mit Einreichung ausgegangen wird.

Haftungsausschluss:

Mit Ihrer Übermittlung von Foto- oder Bildmaterial erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Stadtverwaltung Dingelstädt diese Dateien unentgeltlich für alle hauseigenen Print-, Digital- und Onlinepublikationen, städtischen Webseiten und sozialen Netzwerken nutzen darf, wenn nicht anders vermerkt. Die Stadtverwaltung Dingelstädt übernimmt keine inhaltliche und rechtliche Verantwortung für das von Ihnen zugesandte Bild-, Foto- oder Textmaterial.

Polizeidienststelle Heiligenstadt

Tel.: 03606/6510

Post im Rewemarkt!

Die Kunden können die Dienstleistungen der Deutschen Post REWE-Markt, Steinstraße 8 - 10 zu folgenden Öffnungszeiten in Anspruch nehmen:

Montag - Freitag08.00 - 20.00 Uhr
Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsplan sowie Kinderärztlicher Bereitschaftsplan

Die Vermittlungszentrale der KVT-Notdienst Service gGmbH hat im Auftrag der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen die Einsatzdisposition für den ärztlichen Notdienst im Landkreis Eichsfeld sowie die zugehörigen fachärztlichen Bereiche Augenarzt und Kinderarzt übernommen. Die o. g. Bereitschaftsdienste werden nicht mehr durch die Zentrale Leitstelle vermittelt.

Die Vermittlungszentrale ist unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Die Zentrale Leitstelle des Landkreises Eichsfeld ist entsprechend ihrer Zuständigkeiten telefonisch wie folgt erreichbar:

Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst: 112
Krankentransporte: 0 36 06/1 92 22
Allgemeine Anfragen
(Zahnarzt und Apothekennotdienst) 0 36 06/ 5 06 67 80

Caritativer Pflegedienst Eichsfeld gGmbH (CPE)

Unsere Leistungen:

- Pflege-, Betreuungs- und Hauswirtschaftsleistungen
- Betreutes Wohnen
- Altenpflegeheim
- Emmaus SAPV EIC/UH
(Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung)
- Ambulante Hospiz- und palliative Beratungszentren

Sozialstation Dingelstädt / Mühlhausen

24h-Telefon: 036075 587734

Betreutes Wohnen Dingelstädt

24h-Telefon: 036075 589810

Emmaus SAPV

(Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung)

24h-Telefon: 0172 5617915

Haus Emmaus Worbis mit Hospizdiensten

24h-Telefon: 036074 639410

Haus Emmaus Mühlhausen mit Hospizdiensten

24h-Telefon: 03601 4084530

Weitere Informationen:

www.pflegedienst-thueringen.de

Katholische Altenpflegeheime Eichsfeld gGmbH

Haus „Hl. Louise“

Birkunger Straße 9
37351 Dingelstädt

Tel. 036075/58750

Fax: 036075/5875900

Haus „St. Vinzenz“

Dingelstädter Straße 1
37359 Küllstedt

Tel. 036075/660

Fax: 036075/66199

Abfallberatung und Gebührenabrechnung für Hausmüll

EW Entsorgung GmbH

Philipp-Reis-Str. 2
37308 Heilbad Heiligenstadt

Telefon: 03606/655-191

Gebühren/Änderungsmeldungen

Telefon: 03606/655-193 und -194

Fax: 03606/655-192

Revier Geney - Revierleiter Ulrich Breitenstein

Telefon: 0361/573913110

Fax: 0361/371913110

Mobil: 0172/3480240

E-Mail: ulrich.breitenstein@forst.thueringen.de

Zuständig für die Gemarkungen:

Silberhausen, Dingelstädt, Kreuzebra, Kefferhausen, Helmsdorf
(tlw.), Kallmerode

Öffnungszeiten der Umladestation Beinrode

mit Kleinanlieferstation und Sammelstelle für Elektroaltgeräte

Telefon: 03605/5040-50

Fax: 03605/5040-51

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 07:00 - 18:00 Uhr

Samstag 07:00 - 14:00 Uhr

EW Eichsfeldgas GmbH

Hausener Weg 15, 37339 Leinefelde-Worbis

Telefon: 036074/384-0

Thüringer Energie - e.on

Kundenzentrum Leinefelde

Halle-Kasseler-Straße 60

Telefon: 03605/5656610 und -20

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641-817 1111

TEN

Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG (im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom 0800 686-1166 (24h)

Bereitschaftsdienste

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch:

EW Wasser GmbH

Bereitschaftsplan des Technischen Bereiches der EW Wasser GmbH

zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 03606/655-0 bzw. 03606/655-151

Mo - Do von 07:00 - 15:45 Uhr

Fr von 07:00 - 13:30 Uhr

außerhalb der Geschäftszeiten:

Tel.: **0175/9331736**

Mo - Do von 15:45 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)

Fr - Mo von 13:30 Uhr (Freitagnachmittag) bis

..... 07:00 Uhr (Montagmorgen)

Bereitschaftsplan

Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf,

Hauptstraße 3, 37351 Helmsdorf

Betrifft die Trinkwasserversorgung in Kefferhausen, Dingelstädt,

Silberhausen und Helmsdorf!

Zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 036075/31033

Montag bis Donnerstag: von 07:00 - 16:00 Uhr

Freitag: von 07:00 - 14:45 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Mobil: 0175/5631437

Montag bis Donnerstag: von 16:00 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)

Freitag bis Montag: von 14:45 Uhr (Freitagnachmittag)

..... bis 07:00 Uhr (Montagmorgen)



Stadt Dingelstädt

Nichtamtlicher Teil

Ihr Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt informiert:

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruchsmöglichkeit gegen die Datenübermittlung gemäß § 58c des Gesetzes über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz - SG)

Gemäß § 58 c Abs. 1 des Soldatengesetzes übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname
2. Vornamen
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz (BMG) widersprochen haben.

Gemäß § 36 Abs. 2 Satz 2 BMG weisen wir durch diese öffentliche Bekanntmachung darauf hin, dass die Personen mit deutscher Staats-

angehörigkeit, die im Kalenderjahr 2023 das achtzehnte Lebensjahr vollenden (volljährig werden), der Datenübermittlung im Rahmen des § 58c Abs.1 Soldatengesetz widersprechen können.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift gegenüber der Stadt Dingelstädt, Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt, Geschw.-Scholl-Str. 28, 37351 Dingelstädt bis zum 31.01.2022 zu erklären.

Dingelstädt, den 01.10.2021

Stadt Dingelstädt

Bürgerbüro

Stellenausschreibung

In der Kindertageseinrichtung „Bummi“ sind ab sofort zwei Stellen als

Pädagogische Fachkraft / Erzieher*in (m/w/d)

mit einer wöchentlichen Basisarbeitszeit von 30 Stunden zu besetzen.

Sie bringen folgende Voraussetzungen mit:

- Sie haben einen Abschluss als staatlich anerkannte Pädagogische Fachkraft / Erzieher*in (m/w/d),
- Sie arbeiten gern mit Kindern, sind einfühlsam, begeisterungsfähig, verantwortungsbewusst, offen und kommunikativ
- Sie verfügen über psychologische und emotionale Kompetenzen
- Sie spielen ein Instrument
- idealerweise verfügen sie über eine heilpädagogische Zusatzqualifikation
- Teamfähigkeit, Selbstbewusstsein und gutes Organisations-talent
- Sie sind auch an Wochenenden einsatzfähig, z.B. bei Veranstaltungen, Weiterbildungen u.ä.

Ihre Aufgaben:

- Sie kümmern sich um die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt anhand des pädagogischen Konzepts der Kita und des Thüringer Bildungsplans
- Sie gestalten ein anregendes Lern- und Erprobungsfeld für die Kinder
- Sie fördern die Kinder unter Berücksichtigung ihrer individuellen Besonderheiten und dokumentieren die Entwicklung der Kinder
- Sie kommunizieren und arbeiten eng mit den Eltern zusammen und beraten diese

Was wir bieten:

- Vergütung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD)
- Teilnahme an der leistungsorientierten Bezahlung
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes
- 30 Tage Erholungsurlaub
- Möglichkeit der Anschaffung eines Jobrades
- Stetige Fortbildungsmöglichkeiten für die persönliche und fachliche Weiterbildung

Die geforderten Qualifikationen sind anhand von aussagekräftigen Unterlagen zu belegen bzw. nachzuweisen. Auf eine Bewerbungsmappe kann verzichtet werden.

Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 12.11.2021 an:

Stadt Dingelstädt

Hauptamt

Kennwort: Bewerbung Bummi

Geschwister-Scholl-Straße 28

37351 Dingelstädt

oder gerne per E-Mail (max. 10 MB) an:
info@dingelstaedt.de (eine PDF Datei)

Nähere Informationen erhalten Sie bei Herr Groß unter der Telefonnummer 036075/34-19 und Frau Eulitz unter der Telefonnummer 036075/34-25.

Hinweis:

Bitte reichen Sie keine Originaldokumente ein und verzichten auf Bewerbungsmappen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Wir versenden keine Eingangsbestätigung für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch bzw. per E-Mail. Reisekosten und Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Ansonsten werden die Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerberinnen und Bewerbern nach Ablauf eines halben Jahres vernichtet.

Datenschutz:

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie Ihre Einwilligung nach § 6 Abs. 1 lt a DS-GVO (Datenschutzgrundverordnung) zur Verarbeitung der darin enthaltenen Daten zum Zwecke des Auswahlverfahrens für die vorliegend ausgeschriebene Stelle. Dies schließt die Weitergabe der Daten an die Beteiligten im Auswahlverfahren ein. Die Daten werden mit Ablauf von sechs Monaten nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht.

Gesundheitsstadt Dingelstädt - Vortragsreihe 2021

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
am **02.11.2021 um 18:00 Uhr** wird der zweite Vortrag in diesem Jahr stattfinden. Frau Prof. Dr. Hübner wird dieses Mal zum Thema Prävention auf die Gesundheitskompetenz näher eingehen. Unter Gesundheitskompetenz versteht man die Fähigkeit, Gesundheitsinformationen zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und anwenden zu können. All das ist wichtig, um im Alltag angemessene Entscheidungen zur Gesundheit treffen, die Lebensqualität zu erhalten und verbessern zu können. Die Gesundheitskompetenz ist ebenso abhängig von der fachlichen Qualität und der Verfügbarkeit der bereitgestellten Informationen. Zu diesem Vortrag möchten wir gerne auch erste Ergebnisse aus unserer Bürgerumfrage zur Gesundheitsstadt Dingelstädt mit einfließen lassen.

Dieser Vortrag wird im Bürgerhaus „Franz Huhnstock“, Bei der Kirche 6 in Dingelstädt stattfinden, wozu Sie herzlich eingeladen sind. Wir hoffen mit diesem Thema konnten wir Ihr Interesse wecken. Um die geltenden Hygienemaßnahmen einhalten zu können, melden Sie sich bitte bei Frau Stöber (Tel. 036075/34-22 oder per Mail: helena.stoeber@dingelstaedt.de) an. Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Abstandsregelung begrenzt. Wir bitten bei der Anmeldung um Angabe Ihrer Mailadresse. So können wir kurzfristig reagieren und den Vortrag in einem online Meeting anbieten.

Die Veranstaltung findet unter den aktuell geltenden Bestimmungen zum Infektionsschutz statt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen gemeinsamen Austausch zu dem Thema. Für Fragen und Antworten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**Ihr Bürgermeister
Andreas Fernkorn**

Gratulation und Auszeichnung zum 60-jährigen Meisterjubiläum

Am 4. Oktober wurde die Herrenschneidermeisterin Monika Dölle zu ihrem 60-jährigen Meisterjubiläum ausgezeichnet.

Zu diesem Anlass gratulierten ihr Marc Weinrich (stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Nordthüringen), Karola Jacobi (Obermeisterin der Schneiderinnung Nordthüringen) und Niklas Waßmann (Abteilungsleiter für berufliche Bildung der Handwerkskammer Erfurt) und überreichten ihr eine Ehrenurkunde. Auf „60 Jahre Meister/-in“ können in Thüringen nur wenige zurückblicken. Niklas Waßmann von der Handwerkskammer Erfurt erklärte, dass in Thüringen pro Jahr nur etwa 2 bis 3 Meisterinnen und Meistern zu diesem Titel beglückwünscht werden können.

Monika Dölle kam bereits in ganz jungen Jahren mit Nadel und Faden in Berührung und hat sich seither für ihren Beruf interessiert und begeistert. In der Schneiderwerkstatt ihres Vaters, der zu Lebzeiten ebenso ein ausgebildeter Herrenschneidermeister war, erlernte sie die ersten Fertigkeiten und entdeckte die Liebe zu ihrem Beruf. Die Ausbildung zur Herrenschneidermeisterin absolvierte sie von 1955 bis 1958.

Nach den darauffolgenden drei Gesellenjahren legte Sie 1961, vor genau 60 Jahren, ihre Meisterprüfung ab.

1964 übernahm sie die Schneiderwerkstatt von ihrem Vater, die sie später aus familiären Gründen ruhen lassen musste.

Elf weitere Jahre arbeitete sie beim Polstermöbelwerk in Hüpstedt als Abteilungsleiterin.

Im Jahre 1985 wurde es in der damaligen DDR Handwerksmeistern erleichtert, in die Selbständigkeit zu gehen.

Diese Chance nutzte Frau Dölle und eröffnete in Dingelstädt ihre eigene Schneiderwerkstatt, die sie bis zu ihrem Renteneintritt im Jahr 2006 betrieb.

Außerdem begleitete sie einige Ämter der Schneiderinnung. Von 1992 bis 2006 war sie Obermeisterin der Schneiderinnung für den Landkreis Eichsfeld. Außerdem war sie für etwa 10 Jahre im Vorstand der Kreishandwerkerschaft in Nordthüringen tätig und ist seit 2006 nun Ehrenobermeisterin der Schneiderinnung im Landkreis Eichsfeld.

Das Wort „Ruhestand“ passt jedoch nicht ganz recht zu Frau Dölle. Neben ihrem Engagement im Seniorenbeirat der Stadt Dingelstädt ist sie auch beratendes Mitglied im städtischen Haupt- und Finanzausschuss. Auch dem Schneidern bleibt sie nach wie vor treu. Sie gibt regelmäßig ihr Wissen, ihre Fertigkeiten und viele Tipps im Rahmen von Schneiderkursen im Familienzentrum Kerbscher Berg an zumeist junge Frauen und Mädchen weiter.

Andreas Fernkorn, Bürgermeister der Stadt Dingelstädt, beglückwünscht Frau Dölle zu diesem besonderen Jubiläum und wünscht ihr alles Gute und stets viel Freude bei ihrem Hobby.



Von links nach rechts: Niklas Waßmann, Monika Dölle, Karola Jacobi

STADTRADELN 2021 in Dingelstädt:

Viele Radler waren am Start

Vom 28.08.2021 bis 17.09.2021 nahm die Stadt Dingelstädt erneut an dem Projekt STADTRADELN teil. Bei der Aktion konnten Bürger/-innen drei Wochen lang für ihre Stadt radeln und dabei fleißig Kilometer sammeln. STADTRADELN steht für Teamgeist: In diesem Jahr traten 219 aktiv Radelnde in 20 Teams an und konnten über 52.000 km gemeinsam erreichen. Damit konnte zwar nicht an das Vorjahresergebnis angeknüpft werden, aber die Koordinatoren der Stadt freuten sich über jeden, der bereit war für ihre Stadt Dingelstädt Kilometer zu sammeln. Immerhin vermieden die Radler/-innen mit Ihrem Körperinsatz den Ausstoß von 8 Tonnen CO₂. Dingelstädt kann stolz auf dieses Ergebnis sein!

Aus pandemischen Gründen wurde die offizielle Auftaktveranstaltung am 28.08.2021 in einem kleinen Rahmen gehalten. Etwa 30 Personen aus dem Kommunalparlament, der Stadtverwaltung und weiteren Radfreunden trafen sich zur gemeinsamen Auftakttour an der Unstrutquelle.

Nach der offiziellen Begrüßung durch den 1. Beigeordneten der Stadt Dingelstädt, Ulrich Kühn, ging es auf über 30 km durch alle Ortschaften der Stadt Dingelstädt.

Außerdem führte die Tour durch Bickenriede und Zella. Sicher geleitet wurde die Radtruppe dabei von der Feuerwehr und dem DRK. Bei einem Zwischenstopp am Kloster Anrode begrüßte Jonas Urbach, Bürgermeister der Gemeinde Anrode, die Radler/-innen. Er informierte Interessierte über den Stand der Sanierung des Klosters und führte sie durch die ehrwürdigen Gewölbe. Anschließend stieg er selber mit aufs Rad und begleitete die Radgruppe bis zum Sportplatz der SG Kreuzebra in Kreuzebra, die gerade ihr diesjähriges Sportfest ausrichteten.

Bei Kaffee und Kuchen und Blick auf die Fußballspiele der SG ließen die Radfahrer/-innen ihren Auftakt gemütlich ausklingen. Deutschlandweit nahmen in diesem Jahr 2.172 Kommunen mit nahezu 800.000 Radelnden am STADTRADELN teil. Die Stadt Dingelstädt erreichte im bundesweiten Vergleich den 70. Platz bei den Städten mit weniger als 10.000 Einwohnern.

Im Überblick sehen die Team-Auswertungen folgendermaßen aus:

Teamergebnisse: Gesamt-Kilometer nach Team

Platz	Team	Geradelte km	Km pro Kopf	Radelnde im Team	Kg CO ₂
1.	Pfarrei St. Gertrud	10.031	233	43	1.475
2.	Radfreunde Dingelstädt	6.643	369	18	976
3.	Offenes Team Dingelstädt	5.980	260	23	879
4.	SV 1911 Dingelstädt e.V.	3.885	486	8	571
5.	Skiclub Kreuzebra	3.752	313	12	552
6.	Team Radkeller	3.452	345	10	507
7.	Stadtrat	2.855	317	9	420
8.	Männergesangverein 1850	2.726	273	10	401
9.	Fam. Rittmeier	2.643	1.321	2	388
10.	Radler Kreuzebra	2.414	201	12	355
11.	Krieger + Schramm	1.982	248	8	291
12.	FGZ Dingelstädt	1.665	55	30	245
13.	Hartmann	1.213	404	3	178
14.	Turnverein 1882 Dingelstädt	1.108	123	9	163
15.	St. Elisabeth Kindergarten	520	74	7	76
16.	Feuerwehr Kreuzebra	512	171	3	75
17.	Von Eicken	383	77	5	56
18.	SG Silberhausen / Borussia Dingelstädt	244	81	3	36
19.	Kaiser-Kaiser	196	98	2	29
20.	Kaufhold	85	42	2	12
	GESAMT	52.288		219	Ca. 8 t

Teamergebnisse: Geradelte Km pro Kopf

Platz	Team	Geradelte km	Km pro Kopf	Radelnde im Team	Kg CO ₂
1.	Fam. Rittmeier	2.643	1.321	2	388
2.	SV 1911 Dingelstädt e.V.	3.885	486	8	571
3.	Hartmann	1.213	404	3	178
4.	Radfreunde Dingelstädt	6.643	369	18	976
5.	Team Radkeller	3.452	345	10	507
6.	Stadtrat	2.855	317	9	420
7.	Skiclub Kreuzebra	3.752	313	12	552
8.	Männergesangverein 1850	2.726	273	10	401
9.	Offenes Team Dingelstädt	5.980	260	23	879
10.	Krieger + Schramm	1.982	248	8	291
11.	Pfarrei St. Gertrud	10.031	233	43	1.475
12.	Radler Kreuzebra	2.414	201	12	355
13.	Feuerwehr Kreuzebra	512	171	3	75
14.	Turnverein 1882 Dingelstädt	1.108	123	9	163
15.	Kaiser-Kaiser	196	98	2	29
16.	SG Silberhausen / Borussia Dingelstädt	244	81	3	36
17.	Von Eicken	383	77	5	56
18.	St. Elisabeth Kindergarten	520	74	7	76
19.	FGZ Dingelstädt	1.665	55	30	245
20.	Kaufhold	85	42	2	12

Bürgermeister Andreas Fernkorn bedankt sich gemeinsam mit den Koordinatoren der Verwaltung bei allen engagierten Radelnden und freut sich auf eine erneute Teilnahme bei STADTRADELN im kommenden Jahr.

05.10.2021 / **Silvana Trappe**
 Bilderquelle: Stadt Dingelstädt



Spatenstich für den Sportplatz bei der Regelschule in Dingelstädt

Am Mittwoch den 29.09.2021 fand der symbolische Spatenstich für die Errichtung des Vollkunstrasenplatzes durch Schüler der Regelschule der Stadt Dingelstädt statt. Die Jungs und Mädchen die neben den Sportvereinen die Hauptnutzergruppe darstellen, können sich freuen, denn laut Bürgermeister Andreas Fernkorn soll der neue Kunstrasenplatz bis 24. Dezember fertiggestellt sein. Hier entsteht ein Vollkunstrasenplatz mit einer Fläche von 100 mal 57 Meter. Diesen umfasst eine 1525 Quadratmeter lange Kunststofflaufbahn. Außerdem wird eine Doppelweitsprunggrube, eine Flutlichtanlage, zwei Spielerkabinen sowie eine Doppelgarage als Lagergebäude entstehen. Darüber hinaus wird ein 280 Meter langer Ballfangzaun angebracht. Auf der neu gebauten Tribüne finden ca. 360 Besucher Platz. Insgesamt wird dieses Bauprojekt etwa 1,3 Millionen Euro kosten. Um die 774.000 Euro gibt es als Zuwendung vom Land, 300.000 Euro

vom Landkreis Eichsfeld und gut 226.000 Euro sind Eigenmittel der Stadt Dingelstädt. Der Baufortschritt befindet sich im Zeitplan. So wurden gerade die Tribünen fertiggestellt. In der kommenden Woche werden die Einfassungen und die Entwässerungsanlage hergestellt. Über die weiteren Fortschritte informieren wir Sie im Unstrut Journal.



Der Hase im Kino

Etwas Normalität zieht wieder in den Club-D ein und das Familienkino freut sich endlich wieder einen Kinofilm anbieten zu können. Zunächst gibt es einen Film für Kinder und Jugendliche mit dem Streifen „Peter Hase 2 - Ein Hase macht sich vom Acker“. Allerdings ist die Corona - Pandemie noch nicht vorüber und es gilt einige Bedingungen einzuhalten und das Hygienekonzept zu erfüllen. So muss die Abstandsregel (1,5 m) auch im Kinosaal eingehalten werden, es dürfen nur max. 17 Gäste Einlass finden und es dürfen nur Personen aus dem selben Haushalt unmittelbar nebeneinander sitzen. Der Club-D bittet seine Gäste dafür um Verständnis, auch dafür dass, auf Grund der eingeschränkten Platzkapazität, möglicherweise nicht alle Interessenten Einlass finden können.

DER GARTEN WAR ERST DER ANFANG

PETER HASE 2

Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Montag	Dienstag	Mittwoch
14. Okt.	15. Okt.	16. Okt.	18. Okt.	19. Okt.	20. Okt.
16 ⁰⁰	16 ⁰⁰	16 ⁰⁰	16 ³⁰	16 ⁰⁰	16 ⁰⁰

FAMILIEN KINOS CLUBS

Peter Hase 2 -

Ein Hase macht sich vom Acker

wird gespielt am Donnerstag, 14. Okt., Freitag, 15. Okt., Sonnabend, 16. Okt. und in der darauffolgenden Woche am Montag, 18. Okt., Dienstag, 19. Okt., Mittwoch, 20. Okt. um jeweils 16:00 Uhr.

„Peter Hase 2 - Ein Hase macht sich vom Acker ist ein Realfilm mit animierten Tier-Helden und die Fortsetzung des Kinofilms „Peter Hase“ von 2018.

Thomas McGregor (Domhnall Gleeson) und seine einstige Nachbarin Bea (Rose Byrne) sind mittlerweile verheiratet und haben sich daran gewöhnt, ihr Leben gemeinsam mit Peter (Stimme im Original: James Corden, in der deutschen Fassung: Christoph Maria Herbst) und seiner Hasenfamilie zu verbringen. Menschen und Tiere teilen

sich fortan friedlich den Garten. Doch auch wenn Peter sich redlich Mühe gibt, ein braver Mitbewohner zu sein, wird er seinen Ruf als Chaosstifter und Schlawiner nie ganz los. Frustriert sucht Peter also nach Ablenkung abseits des Gartens – und findet sie prompt in der großen Stadt, die mit ihren Marktplätzen ganz neue Möglichkeiten bietet, Gemüse zu stibitzen! Als sich Peter dann auch noch mit zwielichtigen Gestalten anfreundet, brockt er seiner ganzen Hasenfamilie einen gewaltigen Schlamassel ein. Doch Thomas und Bea sind sofort an seiner Seite, um ihm aus der Patsche zu helfen, denn in einer richtigen Familie hält man immer zusammen.

Der Film ist für die ganze Familie geeignet und ohne Altersbeschränkung freigegeben, er hat eine Länge von 93 Minuten. Das Club-D Familienkino lädt herzlich ein und wünscht gute Unterhaltung.

Kirchliche Nachrichten

Familienzentrum Kloster Kerbscher Berg

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt
Anmeldung unter: Tel. 03 6075 690072
www.kerbscher-berg.de
E-Mail: familienzentrum@kerbscher-berg.de



Termin / Kursbeginn			Thema	Referent/in
Oktober 2021				
So,	17.10.	15.00 Uhr	Lamawanderung für Familien	Jürgen Hagedorn
Mo,	18.10.	19.00 Uhr	Gesunde Ernährung	Silke Bärtig
Do,	21.10.	19.00 Uhr	100 Pro für Leib & Seele	Annegret Rhode
Sa,	23.10.	14.00 Uhr	Balsam für die Seele	Ellen Görke
So,	24.10.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	
Mo,	25.10.	17.00 Uhr	Tee - selbst gemischt	Christine Hoppe
Do,	28.10.	17.00 Uhr	Erkältungsbonbons - selbst gemacht	Christine Hoppe
Sa,	30.10.	10.00 Uhr	Nähkurs (besonders für Mütter und Töchter)	Monika Dölle
November 2021				
Mi,	03.11.	16.00 Uhr	Kreatives Arbeiten mit Ton (2x)	Yvonne Hagedorn
Sa,	06.11.	10.00 Uhr	Gitarren-Crashkurs (3x)	Robert Zengerling
Sa,	06.11.	13.00 Uhr	Obstbaumschnitt	A. / F. Goldhagen
Mo,	08.11.	16.00 Uhr	Basteln von Martinslaternen	Claudia Kellner
Di,	09.11.	09.30 Uhr	Rückbildungsgymnastik und Babymassage (5x)	Patricia Wand
Di,	09.11.	19.30 Uhr	Erste Hilfe am Kind (2x)	N. N.
Mi,	10.11.	09.00 Uhr	Geburtsvorbereitung (5x)	Patricia Wand
Mi,	10.11.	09.00 Uhr	Wege aus der Brüllfalle (Groß-) Elterninfo	Barbara Gemein
Mi,	10.11.	16.00 Uhr	Märchen von Frau Holle erzählt	Marianne Henning
Mi,	10.11.	17.30 Uhr	Meditation - für Geübte (4x)	Evelyn Findeisen
Fr,	12.11.	19.30 Uhr	Schlafe durch Baby! Für (werdende)	Eltern Melanie Schnur
Sa,	13.11.	09.30 Uhr	Meditation mit allen Sinnen genießen	Ellen Görke
Sa,	13.11.	15.00 Uhr	Nachmittag für Alleinerziehende	Andrea Hagedorn

Katholisches Pfarramt St. Gertrud

Katholisches Pfarramt St. Gertrud
Pfarrgasse 2, 37351 Dingelstädt
Telefon: 036075/30665
Fax: 036075/60627
Pfarrer Genau: 036075/54650
Pater Meyer: 036075/567280



Gemeindereferentin Frau Sieling: 036075/571147
Kirchenmusikerin Frau Bodenberger: 036075/589323
Kirchenmusikerin Frau Turbiasz: 036075/30665

info@kath-kirche-dingelstaedt.de
www.kath-kirche-dingelstaedt.de

Gebetsanliegen des Papstes

Für den Monat Oktober bittet uns Papst Franziskus in seinem Anliegen zu beten:

„Beten wir, dass alle Getauften für das Evangelium eintreten und bereit sind für die Sendung des Lebens, das die Freude an der Frohen Botschaft bezeugt.“

Besondere Gottesdienste

Rosenkranzandachten

- in Dingelstädt in der Marienkirche: dienstags um 17 Uhr sowie freitags und sonntags um 17 Uhr - Bitte beachten Sie immer die Vermeldungen!
- in Kreuzebra donnerstags um 18 Uhr
- in Silberhausen am Sonntag, dem 24.10. um 17 Uhr

Friedensgebet in der Marienkirche

- immer mittwochs um 12 Uhr

Eucharistische Anbetung

- in Kreuzebra: am 08.11. Anbetung mit Lobpreis, (am 01.11. ist keine Eucharistische Anbetung)
- in Silberhausen: am Ende des Gottesdienstes am 03.11.
- in Dingelstädt (St. Gertrud): am Ende des Gottesdienstes am 05.11.

Familienkirmes in Dingelstädt

Das **Festhochamt** beginnt am Sonntag, dem 17.10. um 10.30 Uhr in St. Gertrud. Danach wird zum **Familienpicknick** in den Pfarrgarten eingeladen (bei schlechtem Wetter in das Gemeindehaus). Jede Familie bringe bitte einen Picknickkorb mit.

Haus Louise - Altenpflegezentrum Dingelstädt

- Gottesdienste: dienstags jeweils um 10 Uhr (nur für die Bewohner).

Allerheiligen - Allerseelen

- Die Gottesdienste an Allerheiligen, dem 01.11. sind: in Kefferhausen & Silberhausen um 9 Uhr, in Dingelstädt & in Kreuzebra um 18.30 Uhr
- Die Gottesdienste an Allerseelen, dem 02.11. sind: in Kefferhausen & Silberhausen um 9 Uhr, in Dingelstädt & in Kreuzebra um 18.30 Uhr

Beichtgelegenheit vor Allerheiligen und Allerseelen

- in Kreuzebra, Silberhausen und Kefferhausen in der Woche vom 25. - 29.10. nach den Gottesdiensten und in Dingelstädt St. Gertrud sowie auf dem Kerbschen Berg am Samstag, 30.10. von 16-18 Uhr.

Gräbersegnung

- In Silberhausen, Kreuzebra & Kefferhausen ist die Gemeinde am Sonntag, dem 31.10. eingeladen, nach der Hl. Messe zum Friedhof zu gehen, um dort für die Verstorbenen zu beten & die Gräber zu segnen.
- In Dingelstädt beginnt am Sonntag, dem 31.10. um 14.00 Uhr die Andacht (geplant ist wieder in St. Gertrud). Anschließend ziehen wir zur Segnung der Gräber zum Friedhof. Bitte auf die aktuellen Vermeldungen achten!

Besondere Anlässe**Taufeiern**

in Dingelstädt:

- am 24.10.: Natan Max Pedzik
- am 07.11.: Theodor Rogge

Ehejubiläen

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten:

- in Silberhausen: am Sa, 09.10. Erika & Leo Mai

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern:

- in Kreuzebra: am Sa, 16.10. um 11 Uhr Elisabeth & Norbert Kühn

Familienzentrum Kerbscher Berg

So, 24.10. 10.30 Uhr Familiengottesdienst

Sonstige Vermeldungen**Krankenkommunion**

Wer Zuhause die Krankenkommunion empfangen möchte (vielleicht auch nur vorübergehend), melde sich selbst oder durch Angehörige bitte im Pfarrbüro (Tel. 30665). Wir besuchen Sie gern!

Firmkurs / Jugend

- Die Gruppentreffen für den Firmkurs beginnen nach den Herbstferien.
- Dekanatsjugendwochenende in HIG ist vom 26. - 28.11. Infos dazu beim Pfarrer.

Erwachsenenbildung

Zum „Religionsunterricht für Erwachsene“ mit Herrn Manfred Vockrodt wird am Sonntag, 17.10. zum Thema: „Was heißt „glauben“? Die Glaubensbekenntnisse der monotheistischen Weltreligionen“ um 19 Uhr in das Gemeindehaus eingeladen.

Senioren

Silberhausen: Die KFD und die Senioren laden zum Erntedank am Mittwoch, 20.10. um 14.30 Uhr in das Marienheim ein.

Kefferhausen: Am Mittwoch, 20.10. ist für die Senioren eine Kaffeefahrt nach Heye-ode zum „Alten Bahnhof“. Abfahrt ist um 13 Uhr von beiden Bushaltestellen. Anmeldung über Frau Ida Opfermann. Am Donnerstag, 21.10. sind die Senioren um 15 Uhr herzlich in die Gaststätte eingeladen.

Gremien

Der Kirchenvorstand tagt am 28.10. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Orgelkonzert

Am Sonntag, 07.11. ist um 17 Uhr ein Orgelkonzert in St. Gertrud mit Herrn Johannes Schmidt aus Heiligenstadt.

Herzlichen Glückwunsch!

Am 23.10. darf Pfarrer Borkowski im Pflegeheim St. Vinzenz in Küllstedt seinen 84. Geburtstag feiern. Wir wünschen ihm Gottes Segen und einen Glauben, der ihn trägt und sein Herz mit Dankbarkeit erfüllt.

Zeitumstellung

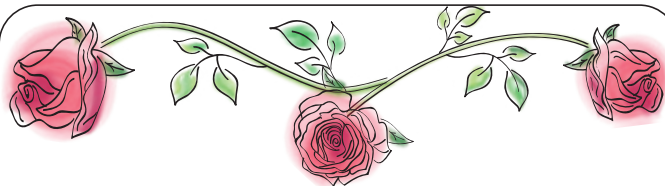
Ab Sonntag, 31. Oktober gilt wieder die Winterzeit!

Damit ändern sich folgende Gottesdienstzeiten: in Dingelstädt ist die Hl. Messe am Dienstag um 9 Uhr und in Silberhausen ist die Hl. Messe am Mittwoch ebenfalls um 9 Uhr.



Dingelstädt

Nichtamtlicher Teil



Wir gratulieren

*Das Glück liegt in den kleinen Momenten des Lebens,
und diese sollte man genießen.*

Ein ganzes Jahrhundert!

Am 23.09.2021 feierte

Frau Ursula Raabe

ihren 100. Geburtstag.

Die Verwaltung der Stadt Dingelstädt gratulieren nachträglich zu diesem Ehrentag.



Andreas Fernkorn
Bürgermeister
Stadt Dingelstädt

Siegfried Fahrig
Ortschaftsbürgermeister
Ortschaft Dingelstädt



Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.
(Franz Kafka)



Ein ganzes Jahrhundert!

Am 11.10.2021 feierte **Frau Ruth Schentuleit** ihren 100. Geburtstag.

Die Verwaltung der Stadt Dingelstädt gratulieren nachträglich zu diesem Ehrentag.

Andreas Fernkorn
Bürgermeister
Stadt Dingelstädt

Siegfried Fahrig
Ortschaftsbürgermeister
Ortschaft Dingelstädt

Neue Trikots für Nachwuchstalente



Die E-Junioren II unserer Jugendspielgemeinschaft freuten sich zum Saisonstart über neue Trikots. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an den Sponsor und Förderer Jörg Golombek vom Autohaus Golombek in Dingelstädt. Geschäftsführer Jörg Golombek ließ es sich nicht nehmen und überreicht persönlich die neuen Dresse. Die Jungs und Mädchen sowie das Trainerteam freuten sich riesig darüber. Und fuhren in den neuen Trikots direkt einen 8:1-Sieg gegen Leinetal ein. Herzlichen Glückwunsch. Weiter so.

Aus Vereinen und Verbänden

SV 1911 Dingelstädt



Einladung zur Jahreshauptversammlung am 12.11.2021

Hiermit möchten wir alle aktiven und passiven Mitglieder des SV 1911 Dingelstädt zur diesjährigen Jahreshauptversammlung einladen. Unter Anderen wird es entsprechende Berichte zu den vergangenen zwei Jahren der Verantwortlichen und auch Ausblicke für die Zukunft geben. Weiterhin wird der Vorstand für die kommenden zwei Jahre gewählt. Wir bitten um rege Beteiligung. Nutzt die Chance aktuelle Informationen zu erhalten und die Möglichkeit der Mitgestaltung.

Wann: **12.11.2021, 19.00 Uhr**
Wo: Sportlerheim
Wie: 3-G-Regelung, unter Berücksichtigung der gelten Abstands- und Hygieneregungen

Sportliche Grüße
Der Vorstand

Unser Verein ist dabei: Von 04.10. bis 13.11.2021 kannst du uns mit deiner Spende bei Netto unterstützen.

EINFACH AUFRUNDEN
an der Kasse

ODER PFAND SPENDEN
am Leergutautomaten

BRING DICH EIN FÜR DEINEN VEREIN

Danke für Eure Unterstützung!
Mehr Infos unter:
netto-online.de/vereinspende



Blitzschachturnier anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Schachklubs Dingelstädt 1921

Anlässlich seines 100-jährigen Bestehens lud der Schachklub (SK) Dingelstädt 1921 am Samstagabend, den 18.09.2021, die befreundeten Schachfreunde aus den umliegenden Schachvereinen zu einem Blitzschach-Turnier in sein langjähriges Spiellokal, das Café Central (CC) in Dingelstädt, ein.

Trotz gewisser Corona-Einschränkungen waren zahlreiche Schachfreunde aus insgesamt 8 verschiedenen Vereinen der Einladung ins CC gefolgt und erlebten einen tollen Abend. Nach langer Zeit der „Corona“-bedingten Leere im Turnierkalender merkte man allen 27 Anwesenden sichtlich die Vorfreude auf ein Turnier mit (sehr) kurzer Bedenkzeit an.

Mit nur 5 Minuten pro Spieler für jede Partie war an diesem Abend einiges an `Action` geboten. Dennoch war auch eine hinreichende Ausdauer gefragt, schließlich dauerte das Turnier an 13 Brettern und somit 26 Runden im Jeder-gegen-Jeden-Modus bis etwa um 01:00 Uhr in der Nacht.

Nach diesen anstrengenden Stunden setzte sich der für den SV Ammern startende Alexej Dawydow mit 22,5 Punkten knapp vor Alexander Stöber (22 Punkte) aus Dingelstädt und der erst 17-jährigen Heiligenstädterin Larissa Ziegenfuß (20,5 Punkte), die derzeit für die SG Blau-Weiß Stadtilm startet, durch. Diese hervorragenden Ergebnisse in einem äußerst stark besetzten Turnier resultierten letztendlich in Pokalen für die 3 Bestplatzierten, hinter denen sich Sebastian Lorenz (4., SK Dingelstädt 1921, 19,5 Punkte), Andreas Paul (5., SV Bickenriede 85, 19 Punkte) und Frank Wiederhold (SG Hausen/ Gernrode) sowie punktgleich Thomas Frank (beide 6., SC Rochade Leinefelde, je 18 Punkte) einreihen.

Als erfreulich empfanden wir vor allem das Abschneiden der teilnehmenden jungen Schachspieler unter 20 Jahren. So erreichten neben der bereits erwähnten Larissa Ziegenfuß auch die Nachwuchshoffnung der SG Hausen/ Gernrode, Alexander May, mit starken 14,5 Punkten sowie Jonas Körner aus Leinefelde mit 10 Punkten sehr gute Ergebnisse.

Ebenfalls besonders hervorzuheben ist das Turnierergebnis eines der dienstältesten „Veteranen“ des Nordthüringer Schachspiels, Herrn Ulrich Kampfhenkel vom SV Ammern, über dessen Teilnahme bei allen Beteiligten große Freude herrschte. Er erreicht einen Platz im gesicherten Mittelfeld dieses stark besetzten Turniers. Aus Dingelstädter Sicht noch sehr erfreulich: Das langjährige, aber leider seit einigen Jahren nicht mehr aktive, Mannschaftsmitglied Uwe Vogt, scheint nun wieder „Lunte gerochen“ zu haben, zumal er mit über 50% der möglichen Punkte besonders erfolgreich am Turnier teilnahm.

In der Mannschaftswertung erreichte der gastgebende SK Dingelstädt 1921 nach einer geschlossenen Mannschaftsleistung zwar den 1. Platz, fairerweise wurde jedoch der entsprechende Pokal natürlich an den Zweitplatzierten, den SV Ammern, weitergereicht. Hier ging es allerdings extrem knapp zu. So trennten den SV Ammern als 2. der Gesamtwertung nur ein halber Punkt vom bei allen Blitz-Turnieren stets stark vertretenen SV Bickenriede 85 als 3., knapp dahinter landete der ebenfalls stark aufspielende SC Rochade Leinefelde vor dem „Team Ziegenfuß“, der SG Hausen/Gernrode und dem SV Breitenworbis. Bedanken möchten wir uns an erster Stelle bei allen Schachfreunden, die diesen Abend bereichert haben und unser Jubiläum trotz der etwas komplizierteren Umstände zu einem unvergesslichen und ganz besonderem Erlebnis gemacht haben. Vielen Dank!

Ein großer Dank gilt insbesondere auch einer unserer stärksten Nachwuchsspielerinnen, Annelie Weinrich. Sie hat an diesem Abend erstmals die nicht ganz einfache Aufgabe der Erfassung der einzelnen Ergebnisse an den verschiedenen Brettern auf sich genommen und dies souverän erledigt. Dankeschön!

Ein besonderer Dank gilt natürlich auch dem Bürgermeister der Landgemeinde Dingelstädt und darüber hinaus früherem Mitglied des SK Dingelstädt 1921, Andreas Fernkorn, für die finanzielle Unterstützung zur Durchführung dieses Turniers. Ohne diese Unterstützung wäre dieses tolle Turnier nicht möglich gewesen.

Nicht zuletzt danken wir ganz herzlich der Familie Henkel für inzwischen über 72 (!) Jahre der Beherbergung des Schachklubs Dingelstädt in ihren Räumen des Café Centrals und die tolle Verpflegung in all der Zeit und natürlich auch wieder an diesem Abend. Ein Ausflug hierher ist immer eine Reise wert!

Der SK Dingelstädt 1921 wird dieses Turnier für immer in bester Erinnerung behalten und bedankt sich bei allen, die diesen tollen Abend ermöglicht haben.

gez. S. Lorenz
SK Dingelstädt 1921



Schützengesellschaft 1667 e.V.
Dingelstädt / Leinefelde



Vereinsmeisterschaften 2021

Am 25.09.2021 fanden in diesem Jahr die Vereinsmeisterschaften statt. Aufgrund der langen Durststrecke durch die Corona-Pandemie und den dadurch bedingten Ausfall vieler Veranstaltungen im Vereinsleben, wurden die Meisterschaften 2021 mit einem gemütlichen Oktoberfest verbunden. Das Schützenhaus wurde geschmückt, Musik aufgelegt und auch für das entsprechende Essen und die Getränke war gesorgt.

Nach der Stärkung mit Kaffee und leckeren Kuchen begannen die Wettkämpfe in den Disziplinen KK-Gewehr, KK-Pistole, Luftpistole und Luftgewehr.

Als Spaßfaktor konnten alle Mitglieder ihr Schießen auf einer laufenden Scheibe probieren, welche unser Schießwart Heinz-Georg Schotte extra mit Oktoberfesttellern bestückt hatte. Alle anwesenden Sportschützen wollten ihren Leistungsstand zeigen und so kam es wieder zu spannenden Wettkämpfen, wobei in diesem Jahr eindeutige Sieger hervorgingen.

Viel Spaß hatten alle Beteiligten bei dem abschließenden Feldgiekerschießen vor dem Abendessen. Nach einigen Runden und jeweils einem Schuss für jedes Vereinsmitglied fiel der Feldgieker bei unserem Schützenbruder Stefan Diehle runter.

In der Kombination mit dem gemütlichen Teil konnten wir wieder auf einen schönen Vereinsnachmittag/Abend zurückblicken. Für die nächsten Veranstaltungen würden wir uns sehr freuen, wieder mehr Vereinsmitglieder begrüßen zu können.



Nach sportlichem Wettkampf standen folgende Sieger fest:

Herren:

- Vereinsmeister: Max Ullrich 142 Ringe
- 2. Platz: Jens Beck 132 Ringe
- 3. Platz: Winfried Rudolph 127 Ringe

Damen:

- Vereinsmeisterin: Anett Beck 133 Ringe
- 2. Platz: Ellen Körner 123 Ringe
- 3. Platz: Janett Beck 120 Ringe

Disziplin Pistole:

- Vereinsmeister: Stefan Raabe 276 Ringe
- 2. Platz: Andreas Maiwald 265 Ringe
- 3. Platz: Stefan Richardt 245 Ringe

Jugend:

- Vereinsmeisterin: Selina Kirchberg 144 Ringe
- 2. Platz: Leonie Beck 140 Ringe
- 3. Platz: Florian Diehle 139 Ringe

Bogensport

Platz	Name	Durchgang 1	Durchgang 2	Gesamt
Compound Bogen Herren				
Platz 1	Michael Demuth	326	318	644
Platz 2	Andreas Maiwald	268	272	540
Recurve Bogen Herren				
Platz 1	Markus Hedke	249	270	19
Recurve Bogen Damen				
Platz 1	Sandra Diehle	148	180	328
Blanck Bogen Damen				
Platz 1	Marion Rudolph	57	128	185
Blank Bogen Herren				
Platz 1	Martin Löffelholz	234	174	408
Platz 2	Christian Weinrich	179	169	348
Platz 3	Tobias Eckardt	159	140	299
Platz 4	Stefan Diehle	139	152	291
Blank/Lang Bogen Jugend Jungen				
Platz 1	Henrik Seidel	277	296	573
Platz 2	Lukas Weinrich	112	139	274
Platz 3	Sebastian Diehle	108	112	220
Platz 4	Oskar Eckardt	104	88	192
Lang Bogen Jugend Jungen U18				
Platz 1	Florian Diehle	115	135	250
Blanck Bogen Jugend Mädchen				
Platz 1	Leila Maiwald	135	139	274

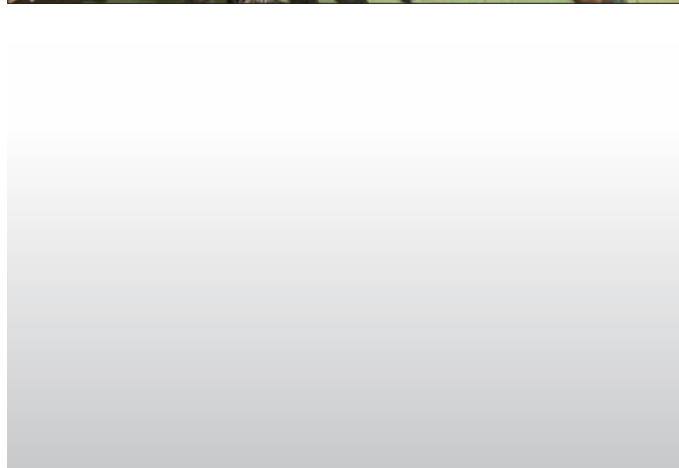


Herzlichen Glückwünsch allen Siegern und Platzierten und weiterhin "Gut Schuss".

Vielen Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Der Vorstand

Schriftführerin Janett Beck



Waldinteressentengemeinschaft Dingelstädt

Einladung zur Mitgliederversammlung der Waldinteressentengemeinschaft Dingelstädt und der Forstbetriebsgemeinschaft Dingelstädt.

Werte Mitglieder,
die Mitgliederversammlung für das Jahr 2021 findet am **Mittwoch, dem 17. November 2021, um 19:00 Uhr im Gemeindefestsaal in Silberhausen** in der Dingelstädter Straße 2 statt. Dazu laden wir Sie herzlich zur Teilnahme ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Arbeitsbericht des Vorstandes
3. Forstwirtschaftlicher Bericht
4. Bericht zur Kassenführung und Kassenprüfung
5. Aussprache
6. Entlastung des Vorstandes
7. Vorstellung von notwendigen Aufgaben
8. Beschlussfassung
9. Sonstiges

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Gewährleistung des Infektionsschutzes ein Sitzabstand von 1,50 m eingehalten werden und bis zum Erreichen des Sitzplatzes eine FFP2/medizinische Maske getragen werden muss.

Für die Veranstaltung gilt das Hygienekonzept des Hauses und die aktuelle Thüringer Verordnung zur Regelung infektionsschutzrechtlicher Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2.

Wichtiger Hinweis:

Mitglieder, die sich im Falle Ihrer Verhinderung durch ein anderes Mitglied vertreten lassen wollen, teilen das bitte durch Ausstellung und Vorlage einer Vollmacht für den Vertretenden an den Vorstand der Waldinteressentengemeinschaft mit. Vollzogene Eigentümerwechsel an den Ackerparzellen der Flur 4 „Die Holzteile“, oder am Wohneigentum in Dingelstädt, die im satzungsgemäßen Zusammenhang mit dem Nutzungsrecht stehen (§ 3), sind durch Vorlage eines Grundbuchauszuges (Kopie) dem Vorstand der WIG rechtzeitig anzuzeigen. Rückfragen sind unter Telefon 036075 33458 möglich.

Der Vorstand



Mitgliederversammlung des Fördervereins der Grundschule am Dienstag 19.10.2021 um 19.00 Uhr

Ganz herzlich lädt der Vorstand des Fördervereins alle Mitglieder und Interessierte zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Der Vorstand möchte gerne Bericht über die geleistete Arbeit und die geplanten Vorhaben geben. An dem Abend können dann auch Vorschläge für zukünftige Projekte eingebracht und diskutiert werden. Außerdem ist die Wahl des neuen Vorstandes geplant. Dies soll jedoch nicht vom Besuch der Veranstaltung abhalten, da es bereits genügend Bewerber für die Posten gibt. Gerne können sich aber trotzdem weitere Mitglieder für die Mitarbeit im zukünftigen Vorstandes bewerben. Für den neuen Vorstand ist es dann umso schöner, wenn er durch möglichst viele Mitglieder bestätigt wird. Wir freuen uns somit über zahlreiches Erscheinen.

Liebe Eltern der Grundschüler: Über neue Mitglieder sind wir sehr dankbar. Für nur 1,50 Euro im Monat können wir für unsere Grundschüler viel bewegen. Zum Beispiel konnte damit in der Vergangenheit die Rutsche und das Fußballtor auf dem Pausenhof finanziert werden. Aus diesem Grund wären wir sehr erfreut, wenn wir noch das eine oder andere neue Mitglied in unserem Verein begrüßen dürfen. Somit könnten wir auch zukünftig so tolle Projekte finanzieren, die dann den Grundschülern zu Gute kommen. Sprecht uns einfach an!

Euer Vorstand

Heike Nußbaum Matthias Warnke und Maik Gessinger

Schulnachrichten

Förderverein der Grundschule überrascht die ABC-Schützen

Für die 87 neuen Grundschüler begann die Schulzeit mit einer schönen Überraschung. Der Förderverein stellte wie in den vergangenen Jahren wieder für jede 1. Klasse eine Reihe von Geschenken zur Einschulung zur Verfügung. Leider konnten die Präsente durch die Corona-Einschränkungen nicht persönlich übergeben werden. Die Freude der Erstklässler war trotzdem riesig. Der Vorstand des Fördervereins wünscht an dieser Stelle allen Schülern eine erfolgreiche Schulzeit und viel Spaß am Lernen!

Der Hl. Franziskus Patron der St. Franziskus-Schule

Ist Ihnen das Relief an der Frontseite der St. Franziskus-Schule - neben dem Haupteingang - gegenüber vom Sportplatz - schon einmal aufgefallen?

Am 4. Oktober feierten wir das Patronatsfest der Schule. Hier eine kleine Betrachtung der Darstellung im Hinblick auf die Schule.

Der Hl. Franziskus - gekleidet in Kutte, gegürtet mit einem Strick - das zeigt seine Bindung an Gott, aus der heraus er lebt. Seine offene Haltung, eine

Hand ausgestreckt - dem anderen entgegen - die andere Hand auf das Herz gelegt: Mit Herz und Hand wendet er sich der Welt, der Schöpfung, dem Leben zu. So will auch die Schule mit Herz und Hand jeden Schüler annehmen, wie er ist, offen sein für seine individuelle Entwicklung - gebunden an Gott und an die Werte, die uns Christus vorgelebt hat.

Hinter Franziskus ein Baum - verwurzelt in einer hügeligen Landschaft. Ein Baum findet sich auch im Wappen von Dingelstädt wieder, - eine Eiche - Symbol für das Eichsfeld. Es ist, als sage der Baum: Die Schule ist beheimatet in Dingelstädt, verwurzelt im hügeligen Eichsfeld. Am Naherholungsgebiet von Dingelstädt gelegen, ist die Lage der Einrichtung vorzüglich: Spaziergänge und das Erleben der Natur sind jederzeit möglich. Gleichzeitig bietet die Infrastruktur von Dingelstädt uns jederzeit ein Willkommen - so dass auch das Verhalten und Benehmen in der Öffentlichkeit eingeübt werden kann. Reale Inklusion.

Die Eule - von alters her ein Symbol der Weisheit, Klugheit - sie steht für das Lernen und die Bildung an der Schule. Die Tauben und Schafe - vom Hl. Franziskus wegen ihrer Friedfertigkeit, ihrer Sanftmut besonders geliebt - erinnern SchülerInnen und Lehrkräfte im Alltag und in Konflikten friedlich und gewaltfrei miteinander umzugehen. Weinreben - der Wein in christlichen Kreisen assoziiert mit der Eucharistie - und von jeher ein Hinweis auf Feiern und frohes Beieinander sein. Auch in der Schule sind das Feiern und frohe Beieinandersein ein Bestandteil des Alltags. Denn auch das Feiern von Festen jeder Art will gelernt sein.

Und wenn Sie einmal vor dem Relief stehen bleiben und in das Blätterdach des Baumes schauen, sehen Sie ein Vogelnest mit einem jungen Vogel und einem Elterntier. Vogelnest - Geborgenheit - das bietet die St. Franziskus-Schule. Gebe der Hl. Franziskus, dass es noch lange so bleibt.

sp



Abschied von Frau Dr. Gisela Schneider

„Alle Veränderungen, sogar die meistersehnten, haben ihre Melancholie. Denn das, was wir hinter uns lassen, ist ein Teil unserer selbst. Wir müssen einem Leben Lebewohl sagen, bevor wir in ein anderes eintreten können.“

Mit diesem Spruch des französischen Dichters Jacques Francois Anatole Thibault lud Frau Dr. Schneider uns 2013 zu ihrer Verabschiedung aus dem aktiven Schuldienst ein. Nun hat dieses Zitat eine ganz andere Bedeutung erhalten. Nun ist es Zeit, Danke und Lebewohl für immer zu sagen.

Traurig nehmen wir Abschied von unserer langjährigen stellvertretenden Schulleiterin Frau Dr. Gisela Schneider.

Schon im Grundschulalter reifte in Frau Dr. Schneider der Berufswunsch, Lehrerin zu werden.

Ihre Begeisterung für Mathematik und Chemie führte dazu, dass die diese Fächer studierte, später auch promovierte.

Ab dem 1. August 1990 arbeitete Frau Dr. Schneider als stellvertretende Schulleiterin - zunächst an der POS II in Dingelstädt, dann an der Regelschule.

Sie setzte sich dafür ein, dass unsere Schule im Jahr 1997 den Namen „Johann Wolf“ bekam.

In den 23 Jahren als stellvertretende Schulleiterin verstand sie es hervorragend, die Interessen von Schülern und Lehrern sowie der Schulleitung in harmonischem Einklang zu gestalten. Kompetent, umsichtig, klar strukturiert und menschlich lebte sie ihren Beruf, der mehr als Berufung war. Eine Lebensaufgabe - geprägt von dem Grundsatz ihrer Arbeit, zu geben und zu nehmen. Sie konnte aufmerksam zuhören und arbeitete lösungsorientiert.

Alle Schülerinnen und Schüler lagen ihr am Herzen. Das zeigte sie in der Vermittlung von Fach- und Methodenwissen sowie im Vermitteln von Werten und Normen. Respektvoller Umgang mit allen war für sie selbstverständlich.

Wir verlieren eine wunderbare Führungspersönlichkeit, eine kompetente und verständnisvolle Lehrerin und einen ganz besonderen Menschen.

Unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere Gedanken sind bei ihrer Familie.





Im Namen des Kollegiums der Regelschule „Johann Wolf“
Ute Schubert



Helmsdorf

Nichtamtlicher Teil

Aus Vereinen und Verbänden

Wandertag des HCV

Ein Blick aus dem Fenster genügte, um zu erahnen : der Wettergott ist mit uns, 18.09.2021 - Wandertag des HCV. Blauer Himmel, einige Wolken, das könnte klappen ...

Gegen 13.00 Uhr versammelten sich die Wanderwilligen des Vereins am Anger um Proviant für den Fußmarsch aufzunehmen. Kurz darauf setzte sich die Karawane in Bewegung. Es ging zum Radweg nach Zella, anschließend wurde der Turmweg erklommen. Vor der „Lengefelder Warte“ wurde eine kurze Rast eingelegt, kalte Getränke, pikante Häppchen und schon ging es gnadenlos weiter Richtung „Rodeland-Hütte“. Dort wurden die Ankömmlinge bereits mit nett gedeckten Tischen und einem leckeren Kuchenbuffet erwartet. Unsere Jüngsten erkundeten die weite Landschaft, sammelten Steine, oder Hagebutten für den Fruchtetepich zum Erntedank und hatten viel Spaß.



Gegen 16.30 Uhr rüsteten wir uns zum Heimweg, welcher am Pappelschutzstreifen an den „Fichten“ entlang führte. Nach der Überquerung der B 247 schimmerte etwas Gewaltiges, Buntes durch das Laub. Am Sportplatz angekommen, klärte sich das Rätsel...: Eine riesige Hüpfburg leuchtete in der Abendsonne.

Die Kleinen waren begeistert, die neue Attraktion wurde sofort erkundet. Die leuchtenden Kinderaugen sind Lohn und Bestätigung für die richtige Entscheidung des HCV, eine solche Investition getätigt zu haben.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Landgemeinde Dingelstädt, welche den Ankauf des Objektes mit einem sehr stattlichen Betrag bezuschusste.



Inzwischen duftete es lecker nach Gegrilltem, drinnen gab es ein Salatbuffet vom Feinsten. Der HCV-Chef de Cuisine vergibt 5 Sterne für all die Leckereien. Es war an alles gedacht. Besonders groß war unsere Freude, dass wir Marianne und Josef Nüßmeyer noch nachträglich zur Goldenen Hochzeit beglückwünschen durften.



Ja, vor gut 50 Jahren kam der Westhäuser Jüngling Josef nach Helmsdorf und schnappte sich Marianne. Und mit ihm kam der Froh-

sinn in Form des Karnevals in unseren Ort. Er war eines der Gründungsmitglieder des HCV, wirkte über viele Jahre als Sitzungspräsident und es ist ihm zu verdanken, dass der Verein über eine Chronik verfügt. Die Ordendichte im Hause Nüßmeyer ist nicht gering, waren doch auch beide Töchter viele Jahre im HCV aktiv.

Ein besonderes Schmunzeln huschte Josef stets dann über sein Gesicht, wenn er seine Marianne, Mitglied der „Eichsfelder Sängerrinnen“ ankündigen durfte. Und auch heute noch ist uns Familie Nüßmeyer sehr verbunden.

Liebe Marianne, lieber Josef: Vielen Dank für Eure langjährige Hilfe und Unterstützung. Wir freuen uns immer sehr, Euch bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können.

Und da steht in der Saison 2022 nun auch unser 50. Jubiläum an. Doch zurück zum Wandertag... Es war ein so gemütlicher Abend, kühle Getränke, tolle Gespräche, lustige Erinnerungen und die Kinder, welche kein Ende beim Spiel fanden. Da versuchte schon mal eine Oma, die Enkel zu m Heimweg zu animieren, aber die Einzige, die anscheinend schon müde war, war Oma... Kurzum, ein toller Tag!

Vielen, vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer. Ihr seid Spitze! Wir hoffen alle, in der nächsten Saison wieder unseren Karneval feiern zu können, unser rundes Jubiläum - 50 Jahre Karneval - Helau -

Vorstand des HCV



Kreuzebra

Nichtamtlicher Teil

Aus Vereinen und Verbänden

Ein Leben für die Musik

Nachruf zum Tode meines/unseres Freundes Josef Pfad.

Bewegender Tag in Kreuzebra.

Kreuzebra. Bis zum letzten Atemzug, so kann man es treffender nicht sagen, hat Josef Pfad der Musik und seinem Saxofon die Treue gehalten. Ein paar Jahre wollte er noch machen, doch das war ihm nicht vergönnt. Am 18.04.2021 gab er sein Leben in die Hände des Schöpfers zurück. Wir halten inne, - Stimme und Saxofon schweigen, schweigen für immer. - Das Eichsfeld hat ein musikalisches Urgestein für alle Zeiten verloren.

Am 18.04.1933 in Kreuzebra geboren, erlernte er den Beruf des Werkzeugmachers und war eine anerkannte Persönlichkeit im Rosenhof b. Heiligenstadt. Strukturbedingt mußte er nach vielen Jahren seinen Beruf wechseln und war bis zur Rente, Inspektor bei einer Versicherung. Nebenberuflich ist die Musik immer die Nummer eins in seinem Leben gewesen, die ihn im wahrsten Sinne des Wortes, bis an sein kühles Grab begleitet hat. Von allen liebevoll „Jupp“ genannt, war er ein Mensch mit unnachahmlichem Charme und großer Güte. Er verfügte über die Gabe, eine prekäre Lage mit großer Gelassenheit zu sehen und die ganze Situation mit einem passenden, lockeren Witz, auf der Stelle zu entschärfen. Sowa kann man nicht lernen, ist einfach angeboren. Als ich ihn mal - bezüglich seiner vielen Auslandsreisen - auf eventuelle Sprachprobleme ansprach, meinte er ganz lakonisch zu mir: „Ich kann in 5 Sprachen bis 10 zählen“. Was will man darauf noch antworten? Seine Bühne war nicht in den Konzerthäusern der großen Städte, sondern auf den Tanzsälen der Dörfer des Eichsfeldes. Hier war sein zu Hause,

hier fand er seine Freunde und Fans, die ihm, ob alt oder jung, jahrzehntelang zujubelten. Über die Grenzen des Eichsfeldes hinaus ist der Name „Jupp Pfad zu einer Institution geworden. Wie beliebt er war, läßt sich auch an der großen Anzahl der Trauergäste ablesen, die zur Beisetzung auf dem Kreuzebraer Friedhof erschienen waren. Von den vielen Musikern ganz zu schweigen. Herr Pater Karl-Josef Meyer, Zelebrant des Requiems, fand passende Worte im richtigen Moment, und auch Herr Helmut Rinke hatte die ungeteilte Aufmerksamkeit aller Erschienenen, als er das Leben seines Musikkollegen Josef Pfad noch einmal Revue passieren ließ. 16 Blasmusiker umrahmten den Gottesdienst. Wem wird eine solche Ehre schon zuteil? Den Abschluß dieser wohl einmaligen Trauerfeier bildete ein Alt-Saxofon Solo, perfekt interpretiert von Herrn Wolfgang Busse: „Thank you for the music“! Besser und netter kann man es nicht sagen. Allen sei auf diesem Wege, von ganzem Herzen gedankt.

Als Christen leben wir ja in der Hoffnung auf das ewige Leben, und so werden wir unseren Freund Josef Pfad, sicherlich einmal wiedersehen. Wo werden wir ihn finden? Auf einer der Bühnen des Himmels natürlich. Machen wir dann bitte die Ohren weit auf und hören wir genau hin, von welcher Bühne da ein Saxofon erklingt.

B. Homeier

Kirchliche Nachrichten

Restaurierung, Instandsetzung und Einweihung der Knauf Orgel in der katholischen Kirche „St. Sergius & Bacchus“ in Kreuzebra

Die im Jahr 1859 ursprüngliche vom Orgelbauer Gottlieb Knauf erbaute Orgel wurde von Oktober 2019 bis Dezember 2020 grundlegend restauriert und instandgesetzt.

Am vergangenen 3. Oktober - am Tag der Deutschen Einheit - wurde die fertig restaurierte Orgel nun feierlich im Rahmen eines Festgottesdienstes durch Bischoff Ulrich Neymeyr geweiht.

Damit die Orgel wieder mit ihrem harmonischen und kraftvollen Klang die Gottesdienste der Gemeinde verschönern konnte, war eine aufwändige Erneuerung notwendig.

Orgelbaumeister Karl Brode aus Heilbad Heiligenstadt nahm sich diesem Projekt an und führte die notwendigen Schritte in echter Handwerkskunst aus.

Dazu gehörten neben der Instandsetzung der Windladen auch die Neubelegung der Manualklavaturen, die Rekonstruktion der Pedalklavatur, die Neulagerung der Ton- und Registertaktur sowie die Restaurierung der Holz- und Metallpfeifen.

Auch der Hauptbalg erfuhr eine aufwändige Erneuerung und wurde mit hochwertigem Schafleder neu beledert.

Auf der Grundlage des einstigen Originals fertigte der Kunsttischler Rainer Hebenstreit eine neue Prospektfront. Diese wurde vom ortsansässigen Restaurierungsunternehmen Ulrich Kruse und Ralf Kruse GbR farblich der ursprünglichen Orgel angepasst.

Auch die Pfeifen der Orgel wurden aus hochprozentigem Zinn neu eingesetzt.

Nach so einer mechanischen Grunderneuerung musste natürlich erstmal die akustische Harmonie wieder hergestellt werden. Die Optimierung der Lautstärke und die Nachintonierung erforderte wieder handwerkliches Geschick sowie gutes Gehör und wurde hervorragend umgesetzt.

Die Gesamtkosten für die Restaurierung betragen am Ende etwa 148.000 €.

Der überwiegende Teil dieser Kosten, nämlich 127.300 €, konnte durch Spendengelder von Privatpersonen, Unternehmen, Vereinen und von Trägern öffentlicher Belange zusammen getragen werden. Der restliche Betrag wurde mittels Rücklagen aus der Kirchengemeinde beglichen.

Für das Sammeln der Spenden- und Fördergelder setzte sich das Orgelteam aus Kreuzebra maßgeblich ein: Raimund Nachtwey (Teamleiter), Ulrich Kruse (Kirchenvorstandsmitglied), Ulrich Franke (ehem. Organist) und Uwe Wendelmuth (Organist).

Sonstiges

Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

Die diesjährige Spendensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Thüringen - wird trotz nötiger Einschränkungen und Hygieneregeln wegen der Corona-Pandemie im Zeitraum vom

25. Oktober bis 14. November 2021 (Volkstrauertag)

in den Städten und Gemeinden Thüringens stattfinden. Vor Ort liegt das dazugehörige Hygienekonzept vor. Die Sammlung ist genehmigt

durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit AZ.: 200.12-2152-09/21 TH vom 09.12.2020.

Der Volksbund bittet die Städte und Kommunen sowie Bürger*innen in Thüringen, aber auch Soldaten und Reservisten der Bundeswehr um Unterstützung.

Im Gegenzug bieten wir:

- den Städten, Kommunen und Kirchen in Thüringen zur Durchsetzung des Gräbergesetzes als Berater und Bindeglied zum Thüringer Landesverwaltungsamt zur Seite zu stehen,
- den Schulen und anderen Bildungsträgern friedenspädagogische Projekte mit historischem und lokalem Bezug,
- Jugendlichen im Rahmen unserer Workcamps europaweite Angebote des freiwilligen Engagements zur „Versöhnung über den Gräbern“,
- Angehörigen Hilfe bei der Suche nach den Gräbern von Gefallenen und Vermissten.

Wir bitten die Bürger*innen, aber auch Vereine und Schulklassen uns zu unterstützen und als Sammler für diesen gemeinnützigen und friedensfördernden Zweck aktiv zu werden.

Wenden Sie sich hierzu bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Verwaltungsbehörde. Dort liegen die entsprechenden Sammlungsunterlagen und unser Hygiene-Merkblatt bereit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Henrik Hug

Erfolgreiche Jahreshauptversammlung des Landesanglerverbandes Thüringen e.V. (LAVT)

Rückblick

2020/21 wirtschaftlich und von der Mitgliederentwicklung das erfolgreichste Jahr seit Bestehen des LAVT

Am Samstag, dem 04. September 2021 fand im Atrium der Stadtwerke Erfurt die Jahreshauptversammlung des Landesanglerverbandes Thüringen e.V. (LAVT) statt.

Diese war bereits im Frühjahr 2021 geplant, musste jedoch auf Grund von Corona verschoben werden. Umso erfreulicher, dass diese, unter Einhaltung eines umfangreichen Hygienekonzeptes, nachgeholt werden konnte.

Das Interesse der Mitgliedsvereine des LAVT war groß, so dass das Atrium bis auf den letzten Platz gefüllt war. Auf diese Präsenzveranstaltung und den persönlichen Kontakt mit Angelfreundinnen und Angelfreunden aus anderen Vereinen, haben sich bereits im Vorfeld viele gefreut.

Besonders erfreulich, die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung des LAVT, dessen Mitgliederzahl stetig wächst. Auch diese Mal traten drei neue Vereine dem Verband bei und weitere neue Vereine haben in den vergangenen Wochen ihren Aufnahmeantrag in den LAVT gestellt.

Mit über 17.600 Mitgliedern ist der LAVT der mitgliederstärkste Angel- und Naturschutzverband im Freistaat Thüringen.

Alle Beschlüsse wurden von den über 130 Delegierten einstimmig verabschiedet und dem Präsidium sowie der Geschäftsleitung des LAVT erneut das Vertrauen ausgesprochen.

Mit viel Beifall begleitet, der Bericht der Revisoren, welche der Geschäftsleitung des LAVT eine verantwortungsvolle, stabile und sehr erfolgreiche Haushaltsführung bestätigten. Die Revisionskommission stellte fest, dass in allen wichtigen Haushaltspunkten höhere Erlöse erzielt und sehr effizient mit den vorhandenen Mitteln gewirtschaftet wurde.



Sehr interessant der Bericht über die geleistete Arbeit des LAVT als anerkannter Naturschutzverband. Allein im Jahr 2020 wurde unser Verband an 252 Verfahren beteiligt und hat zu diesen, unter Beteiligung seiner Vereine, dazu entsprechend Stellungnahmen abgegeben. Im Ergebnis konnte unter anderem viel für den Gewässer- und Fischartenschutz, erreicht werden.

Im sehr umfangreichen Rechenschaftsbericht des Präsidenten Dietrich Roese spielten Themen, wie Jugendarbeit, Fischarten- und Gewässerschutz, die aktuelle Fischerei- und Naturschutzpolitik, die zunehmenden Probleme und Einschränkungen für die Angelfischerei, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die trotz Corona, erfolgreiche Arbeit des LAVT, eine wichtige Rolle.

Die Delegierten quittierten die Ausführungen vom Präsidenten mit viel Beifall.

Insgesamt war die Jahreshauptversammlung des LAVT eine überaus gelungene Veranstaltung, was uns die sehr positive Resonanz aus den Vereinen auch Tage danach bestätigte.

Petri Heil

André Pleikies
Geschäftsführer

Spitzenleistung made in Germany - Dingelstädter Unternehmensgruppe Krieger+Schramm Krieger+Schramm gewinnt Ludwig Erhard Preis in Gold

Er ist der älteste und hochwertigste deutsche Excellence-Preis, mit dem Unternehmen und Institutionen ausgezeichnet werden. 1997 wurde der Ludwig Erhard Preis erstmals vergeben, mit dem Gedanken, Organisationen auszuzeichnen, die durch ein ganzheitliches Managementsystem und mit einer nachhaltigen Erfolgsstrategie Vorbildfunktion einnehmen. Gold in der Kategorie „Mittelstand“ geht in diesem Jahr an die Unternehmensgruppe Krieger+Schramm. Der moderne Baudienstleister überzeugte die unabhängige Jury mit seiner „zielgerichteten und nachhaltigen Qualitätsstrategie“. Damit habe sich das Unternehmen eine „bemerkenswerte Position im Wettbewerb erarbeitet und darf als Vorbild nicht nur für seine Branche gelten“, so das Jury-Urteil.

Eine Woche lang begleiteten sieben ehrenamtliche Assessorinnen mit jahrelanger Management-Erfahrung das Team von Krieger+Schramm und bewerteten die Excellence Modells - ein Managementinstrument zur Verbesserung der Unternehmensleistung. Das Ergebnis diente anschließend als Entscheidungsgrundlage für die unabhängige Jury. Bewertet wurden, neben dem Geschäftserfolg, auch die Zufriedenheit von Mitarbeitern und Kunden sowie die Auswirkungen des unternehmerischen Handelns auf die Gesellschaft. Vorbildliches Führungsverhalten, Mitarbeiterorientierung, Unternehmensstrategie, Ressourceneinsatz und Prozessabläufe spielten dabei ebenso eine wichtige Rolle. Und was ist das Erfolgsrezept von Krieger+Schramm? „Wir sind in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Und wir haben es geschafft die Herausforderung, der sich dadurch verändernden Kommunikationsstruktur zu meistern. Der ständige Dialog auf Augenhöhe mit all unseren Interessensgruppen, klare Kommunikationswege und ein authentisches, transparentes und werteorientiertes Miteinander sind die Basis unserer Geschäftstätigkeit“ sagt Matthias Krieger, geschäftsführender Gesellschafter.

Dabei ist die Auszeichnung keine Momentaufnahme. Sie spiegelt den Wachstumsprozess des Unternehmens in den vergangenen Jahren wider. Seit der Gründung im Jahr 1992 hat sich Krieger+Schramm zu einem klar positionierten, modernen und leistungsfähigen Baudienstleister entwickelt. 2012 nahm das Unternehmen erstmals am Ludwig Erhard Preis teil und schaffte es bis

in die Endrunde. In den darauffolgenden Jahren steigerte sich das Unternehmen soweit, dass es 2019 Silber gewann. Es ist die stetige Weiterentwicklung, die die Jury schlussendlich beeindruckte: „Über viele Jahre habe ich die Krieger+Schramm Unternehmensgruppe als Organisation erlebt, die sich konsequent auf den Weg der stetigen Verbesserung begeben hat“, sagt Dr. André Moll, Geschäftsführer des Vorstandsmitglied der Initiative Ludwig Erhard Preis. „Diese Leistung wird durch den Ludwig Erhard Preis angemessen honoriert.“



v.l.n.r.: Fabian Schrader, Matthias Krieger, Anja Hädicke, Joachim Pfisterer, Isabella Wilwerth, André Schmidt, Christiane Gorsler, Michael Fuhlrott (alle Krieger+Schramm)

Über Krieger+Schramm

Seit 1992 hat sich Krieger+Schramm von einem reinen Bauunternehmen zu einem modernen und leistungsfähigen Wohnungsbau-Spezialisten entwickelt. Als inhabergeführtes Familienunternehmen steht das Unternehmen mit mehr als 150 Mitarbeitern für Zuverlässigkeit, Partnerschaft, Kompetenz und Verantwortung. Ausgehend von der Unternehmenszentrale im thüringischen Dingelstädt liegen die Aktivitäten im Rhein-Main-Gebiet, in München, Berlin, Kassel/Lohfelden und Umland.

www.krieger-schramm.de

Über den Ludwig Erhard Preis

Der renommierte deutsche Qualitätspreis wurde von der Initiative Ludwig Erhard Preis ins Leben gerufen und benannt nach dem von 1949-1963 erfolgreichen Bundeswirtschaftsministers und von 1963-1966 zweiten Bundeskanzlers, Ludwig Erhard. Der Ludwig Erhard Preis ist eine gemeinsame Initiative der Spitzenverbände der Deutschen Wirtschaft (BDI, BDA, BGA, DIHT, HDE und ZDH) und des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) sowie der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ). Ihm liegt das europäische Business-Excellence-Modell der EFQM – European Foundation for Quality Management mit Sitz in Brüssel zugrunde. Damit wird die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Institutionen gemessen.

www.ilep.de

Krieger+Schramm vergrößert sich und setzt auf den Standort Dingelstädt

Die Unternehmensgruppe Krieger+Schramm hat am 13.09.2021 das dritte Bürogebäude in Dingelstädt eröffnet und setzt damit ein klares Zeichen für die Region. Das gesamte Marketing Team sowie die IT Abteilung bezogen jetzt die Räume in der Geschwister-Scholl-Straße.

Der Baudienstleister Krieger+Schramm ist seit der Gründung 1992 auf stetigem Wachstumskurs. Deutschlandweit beschäftigt das

Unternehmen mittlerweile 151 Mitunternehmer, davon 49 allein am Gründungsstandort Dingelstädt. „Wir glauben an den Standort und die Menschen hier.“ sagt Matthias Krieger, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter, „Sie sind mo viert, zuverlässig und innovativ. Ich bin hier aufgewachsen, mit der Region fest verwurzelt und fühle mich stark mit dem Ort und seinen Einwohnern verbunden. Hier werden die Fäden des Unternehmens zusammengehalten.“

Insbesondere die Bereiche Kommunikation und Digitalisierung nähmen, nicht nur aufgrund der Pandemie, immer mehr an Bedeutung zu, sagt Krieger. „Beide Unternehmensbereiche bieten ein großes Potenzial. Somit haben wir das Team vergrößert und dafür brauchen wir Platz.“ Bereits im Jahr 2017 reichten die ersten Räumlichkeiten in der Neuen Straße nicht mehr aus und Krieger+Schramm bezog das damals frisch sanierte Alphons Wand Haus in der Heiligenstädter Straße.

Und der Kurs steht auch zukünftig auf Wachstum. „Wir sind immer auf der

Suche nach neuen Talenten in den Bereichen Statik, Haustechnik (HLS) und Elektrotechnik. Außerdem möchten wir unser Team mit weiteren Planern, Architekten und Bauingenieuren vergrößern“, sagt uns Personalmanager Michael Fuhlrott, der selbst bereits seit vielen Jahren im K+S Team ist und die starke Entwicklung des Unternehmens bis heute miterlebt. Darüber hinaus liegt ein wichtiger Fokus auf der Ausbildung junger Menschen. Das Unternehmen bietet vielfältige Möglichkeiten, in das Berufsleben einzusteigen, sei es über den Ausbildungsweg oder das Duale Studium - mit besten Übernahmekancen. In der aktuellen Situation, die viele Betriebe vor große Herausforderungen stellt, ist das ein positives Signal für unsere Region.

Buchtipps

Der Himmel aber ist immer blau

Wer Angelika Arends Kurzgeschichten und Gedichte kennt und schätzt, wird mit Freuden und voller Erwartung nach ihrem neuesten Buch greifen, dem Erzählband „Der Himmel aber ist immer blau“ und wird nicht enttäuscht. Wer die Autorin und ihr Werk erst kennenlernen möchte, ist ebenfalls gut beraten, dieses Buch zu lesen. Jede einzelne ihrer Alltagsgeschichten ist so einmalig, berichtet von Menschen, die Kollegen oder Nachbarn sein könnten, deren jeweiliges Schicksal zum Nachdenken anregt, Gänsehaut verursacht, mitunter wütend macht. Wütend auf jene, die anderen Menschen mit ihrem Verhalten etwas antun. Ja, es gibt viel zu viele seelische Gewalt, wobei die, die sie ausüben, offensichtlich keinen einzigen Gedanken daran verschwenden, wie ihnen nahe Stehende darunter leiden. „Ein alter Hase“, bockig, stur und arrogant, hat keine Ahnung, wie er seine Mitmenschen nervt, am meisten seine Frau. Von verlorenen Träumen und unerfüllten Sehnsüchten steht da zu lesen. Doch da ist immer noch irgendwie die Hoffnung, dass es weitergehen könnte, Betroffene nicht daran zerbrechen. Bisher war die Rezensentin immer der Auffassung, es gäbe in der Bundesrepublik Deutschland tausendundeine bürokratische Hürde, die von wehrlosen Bürgern mehr oder weniger mühsam überwunden werden muss. Seit der Lektüre der Erzählung „Im Land der geraten. Die haarsträubende autobiographische Geschichte Angelika Arends mit dem Titel „Im Land der Paragraphen“ nimmt in Kanada ihren Lauf, lässt aber hoffen, denn am Ende wird doch noch - kaum zu glauben - alles gut. Die wunderbaren Fotografien von Helmuth Brandl sind ansehenswert.

Christine Bose
Dipl.-Journalistin

Der Himmel aber ist immer blau

Erzählungen

Angelika Arends

200 Seiten, Broschur, 135 x 210 mm

ISBN 978-3-96311-524-0

Preis: 12,00 €

www.mitteldeutscherverlag.de

Nicht gewartete Heizkessel verfeuern bares Geld

Erfurt, 01.10.2021

Der jährliche Kundendienst für den eigenen Pkw ist für die meisten Menschen selbstverständlich. Schließlich soll das Fahrzeug sicher und technisch einwandfrei laufen und nicht mehr Sprit verbrauchen als nötig. Die Wartung der eigenen Heizungsanlage ist dagegen weit weniger üblich - und doch genauso wichtig.

„Die jährliche Wartung verlängert die Lebensdauer der Heizungsanlage und hilft, Umweltbelastung und Betriebskosten zu senken. Außerdem gehört sie laut Gebäudeenergiegesetz zu den Pflichten des Betreibers“, sagt Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen.

Eine professionelle Wartung umfasst zum Beispiel die Kontrolle der Verschleißteile und Sicherheitsfunktionen, die Reinigung bestimmter Bauteile sowie die Überprüfung von regeltechnischen Funktionen und Systemkomponenten. Aus wirtschaftlicher Sicht besonders wichtig ist außerdem die Reinigung des Heizkessels. Hier können sich Ablagerungen bilden und die Wärmeabgabe behindern. „Schon eine Schicht von einem Millimeter kann den Brennstoffverbrauch um fünf Prozent in die Höhe treiben“, warnt Ballod.

Die regelmäßige Inspektion muss laut Gebäudeenergiegesetz von einem

Fachbetrieb durchgeführt werden. Ein Wartungsvertrag kann das unkompliziert regeln. Allerdings sollten Verbraucher vor Vertragsabschluss unbedingt Leistungen und Preise verschiedener Installateure vergleichen.

Bei Fragen zur Wartung und Optimierung der eigenen Heizungsanlage helfen die Energieberater der Verbraucherzentrale. Ein Termin für ein persönliches Beratungsgespräch kann unter Tel. 0800 809 802 400 oder unter Tel. (0361) 555140 (beide kostenfrei) vereinbart werden.

Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale ist ein Projekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Dank einer Kooperation mit dem Thüringer Umweltministerium und der Thüringer Landesenergieagentur THEGA sind die Beratungen in Thüringen kostenfrei.

Gesprächskreis für Trauernde

Die Zeit der Trauer

(Caritas bietet neuen Gesprächskreis für Trauernde an)

Der Verlust eines nahen Angehörigen kann uns in Tiefen, Einsamkeit und Verzweiflung stürzen lassen, die wir vorher nicht kannten. So sagte ein Mann, der seine Frau verloren hatte: „Ich wusste einfach nicht mehr ein noch aus, alles Leben hatte seinen Sinn für mich verloren.“

Jeder wird die Erlebnisse, die durch Sterben und Tod ausgelöst werden unterschiedlich erleben und mit der Erschütterung anders umgehen. Dem einen ist es vielleicht eine Hilfe, gleich wieder zu arbeiten, dem anderen ist dies unmöglich. Er ist wie gelähmt oder wird von vielfältigen Gefühlen überwältigt.

Für viele ist es jedoch wichtig, ihre Gefühle und Gedanken über den Verstorbenen und den Tod auszudrücken. Manchmal müssen

wir auch von besonderen Erlebnissen oder Momenten immer und immer wieder sprechen. Wir können dann erfahren, dass mit jedem Aussprechen die Last der Sorgen, der Ängste, der Trauer oder Wut, der Einsamkeit oder Ohnmacht sich etwas verringert oder uns doch wenigstens für eine Weile erleichtert. Seit fast 20 Jahren bietet die Caritas Heiligenstadt Trauergruppen an. Auf dem Weg durch die Trauer sind diese Gesprächskreise den Teilnehmern zu einer Hilfe geworden.

An acht Abenden - im Abstand von etwa 4 Wochen - wollen wir mit einer kleinen Gruppe Betroffener zu Themen ihrer Trauer sprechen und arbeiten. Der Verlust eines nahestehenden Angehörigen kann auch schon länger zurückliegen. Gemeinsam wollen wir Zeit, Raum und Aufmerksamkeit schenken und den Weg durch die Trauer ein Stück zusammen gehen.

Die nächste Trauergruppe beginnt am Montag, den 15. November um 19.00 Uhr im Caritashaus Heiligenstadt Bahnhofsplatz 3.

Anmelden können Sie sich im Caritashaus unter der Telefonnummer 03606/50970 oder unter der E-Mail: sterner.h@caritas-bistum-erfurt.de. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.

Betroffene sind weiter in die „TrauerOase“, die immer am zweiten Mittwoch im Monat ab 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet ist, eingeladen. (Offener Begegnungstreff für Trauernde)

Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir um den Nachweis, dass Besucher genesen oder geimpft sind.

Harald Sterner
(Caritas Heiligenstadt)